

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl

am 6. September 2010

zum Thema

"Wichtige Verkehrsfreigaben 2010"

Weitere Gesprächsteilnehmer:

Dr. Franz Zeilinger, Leiter der Abteilung Straßenplanung und Netzausbau

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

OBERÖSTERREICH TUT MEHR FÜR EINE ATTRAKTIVE VERKEHRSINFRASTRUKTUR

Wir werden die Straßeninfrastrukturoffensive "Straßen für die Zukunft" fortsetzen und in den kommenden Jahren sowohl in den Ballungszentren als auch im ländlichen Raum eine bedarfsorientierte und attraktive Verkehrsinfrastruktur sichern bzw. ausbauen, kündigt Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl an.

Wir setzen uns für eine optimierte Verkehrsinfrastruktur ein, die von Norden nach Süden und Osten nach Westen uneingeschränkte Mobilität erlaubt. Das Pendeln wird dadurch erleichtert, Lebensqualität gesichert und Oberösterreich als Lebensraum, Wirtschaftsstandort und als eine der leistungsfähigsten Regionen in Europa noch attraktiver werden, ist Hiesl überzeugt.

INFRASTRUKTUROFFENSIVE STRAßEN FÜR DIE ZUKUNFT

Wir werden weiter die Infrastruktur massiv ausbauen. Die prognostizierte Verkehrsentwicklung erfordert einen weiteren zügigen Ausbau der Straßeninfrastruktur. Nur dadurch kann die weitere positive Entwicklung des Wirtschaftsstandortes erreicht und zigtausenden Pendlern/Pendlerinnen die Erreichbarkeit ihres Arbeitsplatzes ermöglicht werden, ist Hiesl überzeugt.

Wichtige Straßenprojekte bis 2015:

- \ Baubeginn A 26 Westring Linz inklusive 4. Donaubrücke
- \ Bau S 10 Mühlviertler Schnellstraße
- \ Vollausbau A 9 Pyhrnautobahn
- \ Generalsanierung A 8 Innkreisautobahn
- \ Baubeginn für Ortsumfahrungen Lambach, Eferding, Gmunden Ost, St. Peter und Mattighofen
- \ Maßnahmenpaket für Haid

WICHTIGE VERKEHRSFREIGABEN BIS JAHRESENDE 2010

Im Rahmen der Infrastrukturoffensive Straßen für die Zukunft geht es nun bis Jahresende Schlag auf Schlag: 8 wichtige Landes-Straßenprojekte mit Gesamtkosten von 173,1 Mio. Euro werden für den Verkehr freigegeben:

- | | |
|--------------|--|
| 11.09.2010 | Eröffnung B 139 Umfahrung Doppl 2 |
| 22.09.2010 | Eröffnung B 1 Anschluss Eichenstraße Marchtrenk |
| 26.09.2010 | Eröffnung B 1 Umfahrung Neubau |
| 23.10.2010 | Eröffnung B 309 Steyrer Straße + Autobahnanschluss |
| Ende 10.2010 | Eröffnung Umfahrung Pettenbach |
| 06.11.2010 | Eröffnung B 134 Umfahrung Parzham |
| 06.11.2010 | Eröffnung L 1127 Andorf-Antersham |
| 17.12.2010 | Eröffnung B 120 Rablschenke |

B 309 STEYRER STRAÙE + AUTOBAHNANSCHLUSS: ERÖFFNUNG 23. OKTOBER 2010

Die B 309 Steyrer Straße ist seit Juni 2008 voll in Bau. Bereits am 23. Oktober 2010 wird sie für den Verkehr freigegeben werden, kündigt Hiesl an. Die Gesamtbaukosten werden sich auf 96,5 Mio. Euro belaufen. Durch die neue Umfahrung können bis zu 65 % des Verkehrs auf die neue B 309 verlagert werden, zeigt Hiesl auf.

Die Anschlussstelle Enns-West wird gemeinsam mit der ASFINAG errichtet und beinhaltet unter anderem den Neubau, die Verbreiterung und den Abtrag einer Brücke. Die Bauarbeiten werden von der Firma Kostmann ausgeführt und verlaufen planmäßig. Die Verkehrsfreigabe wird ebenfalls am 23. Oktober 2010 erfolgen.

Zahlreiche Siedlungsgebiete und Bewohner/innen werden nun zusätzlich vom Ausbau der B 309 profitieren. Durch den Ausbau wird die Belastung durch Lärm, Schadstoffe und Staus reduziert, wodurch sich schlussendlich die Lebensqualität in den betroffenen Gebieten deutlich steigern wird, so Hiesl.



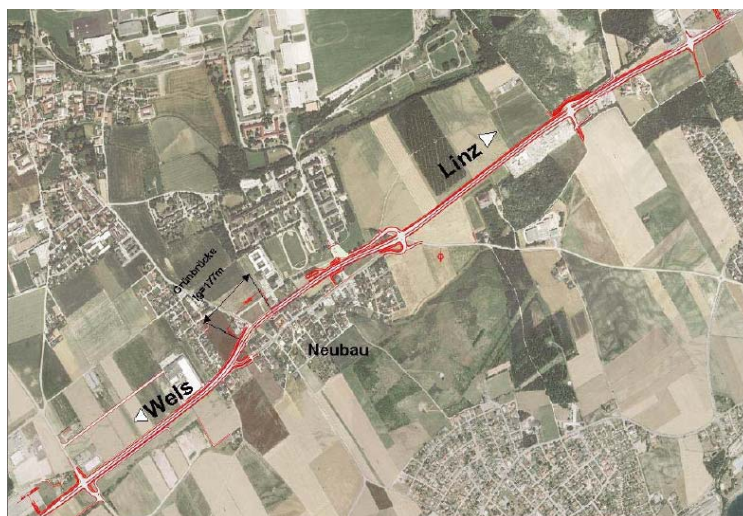
Quelle: Land OÖ

B 1 UMFABRUNG NEUBAU: ERÖFFNUNG 26. SEPTEMBER 2010

Für das Baulos Umfahrung Neubau im Zuge der B1 Wiener Straße, einer der wichtigsten Ortsumfahrungen im Zentralraum Linz, erfolgte der Startschuss am 11. September 2008. Bereits am 26. September 2010 wird dieses wichtige Bauwerk dem Verkehr übergeben, zeigt Hiesl auf.

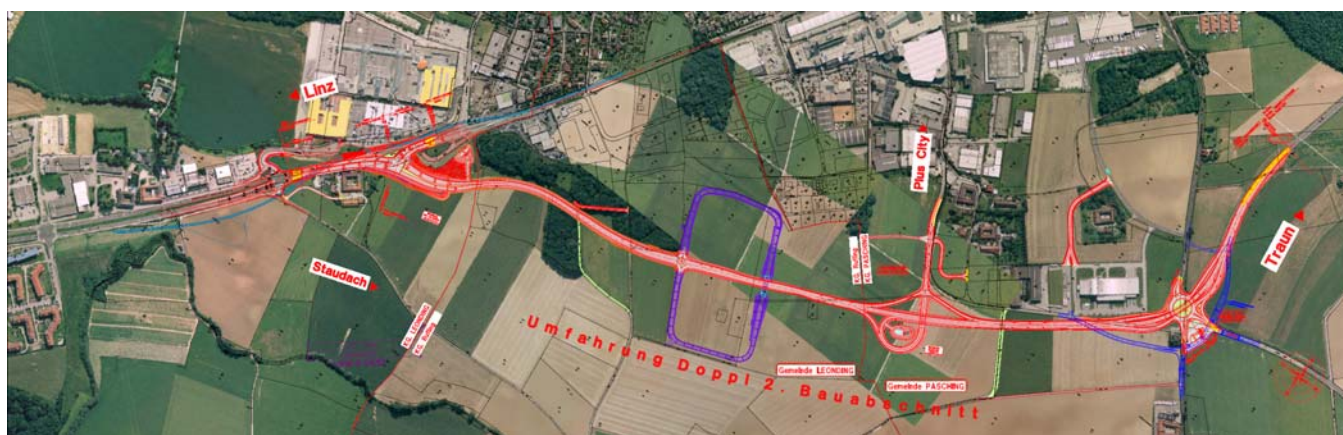
Die Gesamtkosten werden sich auf 37,4 Mio. Euro belaufen.

Die Verkehrszahlen liegen derzeit auf der B 1 im Bereich Neubau bei rund 21.600 KFZ pro Tag, davon 10 % LKW-Anteil. Durch die 3,6 km lange Umfahrung können rund 80 % oder 18.000 Kraftfahrzeuge verlagert werden. Damit kann Neubau wieder lebenswert gestaltet werden, freut sich Hiesl.



Quelle: Land OÖ

B 139 UMFABRUNG DOPPL 2: ERÖFFNUNG 11. SEPTEMBER 2010



Quelle: Land OÖ

Am 6. Juni 2009 erfolgte der Spatenstich für die Umfahrung Doppl 2 im Zuge der B139 Kremstal Straße. Die wichtige Umfahrungsstraße ist voll im Bau, die Eröffnung dieses wichtigen Straßenabschnittes wird bereits am 11. September 2010 erfolgen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 17 Mio. Euro, informiert Hiesl.

Die Verkehrsbelastung liegt auf der gesamten Strecke zwischen der Westbrücke und Ansfelden durchwegs höher als 20.000 KFZ pro Werktag. Zwischen Haid und Pasching hat die neue B139 (Umfahrung Traun und Doppl 1. Teil) und der parallel laufende Bestand sogar mehr als 30.000 KFZ pro Tag. Wegen der starken Verkehrszuwächse und der häufigen Überlastung in den Spitzenstunden ist die Leistungsfähigkeit der Straße das wichtigste technische Auslegungskriterium.

Durch die Errichtung der Umfahrung Doppl 2 können ca. 60 % des Verkehrs auf die Umfahrung verlagert werden.

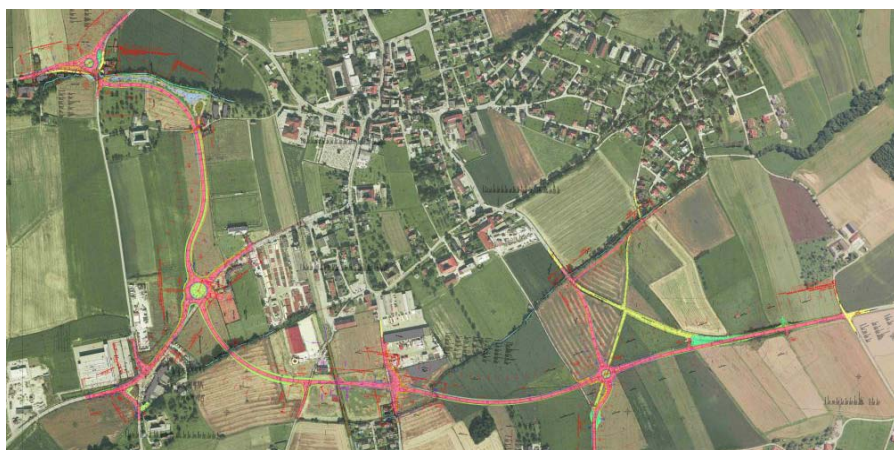
L 562 UMFABUNG PETTENBACH: ERÖFFNUNG ENDE OKTOBER 2010

Durch die Errichtung der ca. 2,4 km langen Umfahrung Pettenbach kann ein großer Teil des Durchzugsverkehrs, vor allem der Verkehr von den Anschlussstellen Ried/Traunkreis (A9) und Vorchdorf (A1) nach Scharnstein und der Ausflugsverkehr nach Grünau und zum Almsee, vom Ortszentrum umgelagert werden.

Von den derzeit 7.500 Fahrzeugen pro 24 Stunden können ca. 3.500 – 4.000 Fahrzeuge pro 24 Stunden auf die neue Umfahrung von Pettenbach verlagert werden.

Die Gesamtkosten für die Umfahrung Pettenbach betragen ca. 8,7 Mio. Euro, die Verkehrsfreigabe wird Ende Oktober 2010 erfolgen.

Auch die im Bereich Pettenbach angesiedelten Firmen, wie Fronius, Container Trading sowie eine zukünftige Lagerhaus-Filiale werden an die neue Umfahrung Pettenbach angebunden.



Quelle: Land OÖ

B 134 UMFABUNG PARZHAM: ERÖFFNUNG 6. NOVEMBER 2010

Am 5. Juni 2009 erfolgte der Spatenstich für die Umfahrung Parzham auf der B 134 Wallerner Straße. 100 % des Verkehrs aus Parzham können auf die neue Umfahrung verlagert werden, freut sich Hiesl.

Die Gesamtkosten für die 2,3 km lange Umfahrung belaufen sich auf 6 Mio. Euro. Am 6. November 2010 wird die Umfahrung Parzham ihrer Bestimmung übergeben.

Durch die neue Umfahrung wird eine Unfallhäufungsstelle bei der Einbindung der Daxberg Straße beseitigt. Gleichzeitig ergibt sich eine Verbesserung für die Pendler/innen durch die Ausschaltung der engen und unübersichtlichen Ortsdurchfahrt Parzham.

Die Fußgänger/innen und Radfahrer/innen erhalten einen eigenen Geh- und Radweg, dies wird den Verkehrsfluss verbessern. Insgesamt wird es zu einer deutlichen Hebung der Verkehrssicherheit durch die 2 neuen beleuchteten Kreisverkehre kommen. Zusätzlich werden die Anrainer im Bereich der aufzulassenden B 134 Wallerner Straße vom Verkehrslärm entlastet.



Quelle: Land OÖ

B 1 ANSCHLUSS EICHENSTRASSE MARCHTRENK: VERKEHRSFREIGABE AM 22.9.2010

An der ampelgeregelten Kreuzung (B 1/L 534/L 1227) kommt es durch das starke Verkehrsaufkommen auf der B 1, Wiener Straße, immer wieder zu längeren Rückstaus und dadurch bedingt des Öfteren zu gefährlichen Situationen. Durch den Umbau der bestehenden ampelgeregelten Kreuzung in einen niveaufreien Anschluss (Unterführung) sollen die Leistungsfähigkeit und die Verkehrssicherheit erhöht werden. Die Baumaßnahme „Anschluss Eichenstraße“ ist bereits eine Vorbereitung für den 4-streifigen Ausbau der B 1 und wurde auch dementsprechend abgestimmt errichtet.

Die Verkehrsfreigabe erfolgt am 22.9.2010.

Die Verkehrszählungen ergeben für diesen Bereich der B 1 ein Verkehrsaufkommen von knapp 20.000 Fahrzeugen pro Tag, davon 14 % Schwerverkehrsanteil.

Die Baumaßnahme „Anschluss Eichenstraße“ beginnt beim bereits bestehenden Kreisverkehr an der L 534, Marchtrenker Straße, (örtliche Bezeichnung: Hoferkreisverkehr), quert mittels Unterführung die B 1, Wiener Straße, und mündet mittels 5-strahligen Kreisverkehr wieder in die L 1227, Paschinger Straße, ein.

Die Kosten für die Realisierung des Bauvorhabens „Anschluss Eichenstraße“ betragen ca. 3,5 Mio. Euro.



Quelle: Land OÖ

L 1127 KALLINGER STRAßE - UMLEGUNG ANDORF-ANTERSHAM 6.11.2010

Das Bauvorhaben „Umlegung Andorf-Antersham“ auf der L1127, Kallinger Straße, dient als Verbindungsstück zwischen dem Ortsende Andorf und dem fertiggestellten Baulos Antersham. Im Baulosbereich weist der Bestand neben abschnittswisen enormen Fahrbahnschäden auch Fahrbahnbreiten von nur 4,00 m mit unübersichtlichen Kurvenbereichen auf. Die geringen Fahrbahnbreiten und engen Radien entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen an die Verkehrssicherheit.

Die Verkehrsfreigabe erfolgt am 6.11.2010.

Die neutrassierte L1127, Kallinger Straße, verläuft im gesamten Abschnitt westlich der bestehenden Trasse. Die Bestandsnähe ermöglicht auch weiterhin das wirtschaftliche Bearbeiten der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen. Am Ortsbeginn von Andorf wurde Richtung Zentrum ein Fahrbahnteiler zur Reduktion der Geschwindigkeit mit einer Länge von 15,0 m und einer Breite von 2,50 m vorgesehen. Die Fahrbahn, die im gesamten Abschnitt in Dammlage verläuft, wurde mit einer Breite von 6,50 m errichtet.

Um die Auswirkungen auf die landwirtschaftlichen Liegenschaften weitestgehend zu minimieren und die Erschließung dieser Flächen sicher zu stellen, wurde im Vorfeld ein Flurbereinigungsverfahren durch die Agrarbezirksbehörde Linz durchgeführt. Dadurch kann auch ein großer Teil der alten Kallinger Straße rekultiviert und an anliegende Grundanrainer/innen zurückgegeben werden.

Darüber hinaus werden im Zuge des Straßenneubaues sämtliche bestehende Feld- und Wiesendrainagen auf ca. 1,5 km Länge mit neuen Sammelleitungen gefasst und mittels neuer Ableitung zur Pram geführt. Für landwirtschaftliche Fahrzeuge sind großzügige Zufahrten an den gemeinsamen Grundgrenzen für landwirtschaftliche Flächen und drei landwirtschaftliche Haltebuchten mit einer Länge von je ca. 60 m vorgesehen. Entlang des gesamten Projektabschnitts verläuft auf Wunsch der Gemeinde ein Geh- und Radweg mit einer Breite von 2,50 m, der durch einen Grünstreifen von 1,50 m von der Straße getrennt ist. Die vom Naturschutz und der Oö. Umweltschutz geforderte Baumallee sowie Streuobstwiesen auf einzelnen Restflächen werden gepflanzt.

Die Gesamtkosten für die Errichtung der „Umlegung Andorf-Antersham“ belaufen sich auf ca. 1,4 Mio. Euro.



Quelle: Land OÖ

EÖ B 120 RABLSCHENKE 17.12.2010

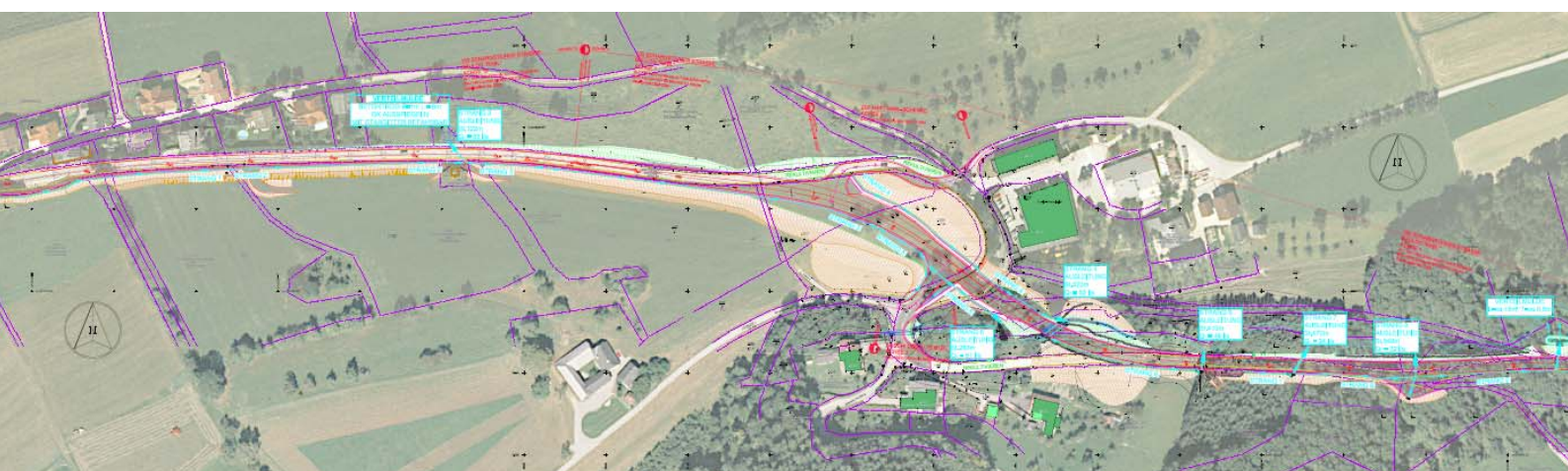
Die B120 Scharnsteiner Straße ist abschnittsweise bereits ausgebaut. Der geplante Straßenabschnitt stellt einen Lückenschluss anschließend an das bereits fertig gestellte Baulos "Brunnergut" dar. Im betreffenden Planungsabschnitt besteht eine scharfe S-Kurve mit einem markanten Hochpunkt mit schwierigen Neigungsverhältnissen und einer starken Wanne im Straßenverlauf.

Durch die Errichtung des ca. 1,5 km langen Bauvorhabens "Bestandsausbau Rabl" werden die S-Kurve und die Bergkuppe im Bereich des Gasthauses Rablschenke ausgeschaltet und der Ausbau der B120 von Scharnstein kommend in Richtung Gmunden fortgesetzt. Des Weiteren werden die bestehenden Straßen und Aufschließungswege verkehrssicher an die neue Straße angebunden.

Die Verkehrsfreigabe erfolgt am 17.12.2010.

Das Bauvorhaben beginnt an der B120 Scharnsteiner Straße im Bereich von ca. km 6,8. Im Bereich der Ortschaft "Rabesberg" wird die B120 am Bestand auf eine Breite von 7 m ausgebaut. Im Abschnitt der Bachquerung neben dem Gasthaus "Rablschenke" erfolgte eine Neutrassierung mit Geländeanpassungen mit einer Fahrbahnbreite von 7,50 m. Wegen des Knotens "Güterweg Flachberg" müssen die rechtsseitigen Böschungen von der Straße abgerückt werden. Der "Güterweg Schönberg" wird über die alte Bundesstraße an die neue angebunden. Als Anbindung zum Gasthaus Rabl wird eine neue Zufahrt mit Linksabbieger auf der Hauptfahrbahn errichtet bzw. hergestellt. Die Trasse quert den "Bergbauerngrabenbach". Um den Eingriff in den Bach möglichst gering zu halten, werden an den Bachufern große Steinschlichtungen mit schweren Kalksteinen hergestellt und das Bachbett verlegt. In diesem Bereich wird der hohe Dammkörper mit bewehrter Erde bis zum Straßenkörper aufgebaut. Der Straßenabschnitt im Anschluss an das bereits fertig gestellte Baulos „Brunnergut“ wird lage- und höhenmäßig unter weitestgehender Nutzung des Bestandes auf eine Fahrbahnbreite von 7 m ausgebaut und verbessert. Der "Bestandsausbau Rabl" endet im Bereich von ca. km 8,2 der B 120 Scharnsteiner Straße.

Die Kosten für die Realisierung des Bauvorhabens betragen rund 2,6 Mio. Euro.



Quelle: Land OÖ